

Dreizehn Autoren schreiben ein Buch

«Ich muss zugeben, ich habe das Buch «Weltenkreuzer» in die Hand genommen und wollte es als Pflichtlektüre lesen», sagt Oskar Zürcher. Er ist Prorektor der Kantonsschule Baden, «aber dann habe ich es nicht mehr aus der Hand gegeben, bis ich es gelesen hatte.»

MELANIE BORTER

So erging es auch der fünfköpfigen Juri, die im Namen des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) des Kantons Aargau jährlich die Auszeichnung Funkenflug verleiht. Honoriert wird mit dieser Auszeichnung beispielhafte Kulturarbeit in der Schule und der Öffentlichkeit. Das Romanprojekt und damit der Roman «Weltenkreuzer» selbst bekam am vergangenen Freitag nun eine solche Auszeichnung.

WOVON HANDELT denn der Roman? «Von Menschen auf der Suche. Auf der Suche nach sich selbst, nach Zwischenmenschlichem», antwortet Patrik Haller, einer der dreizehn Autoren. Geschrieben haben die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Baden das Buch im Freifach «Literarisches Schreiben».

Ein Freifach, das nicht zählt, in dem nicht einmal Noten verteilt werden, das besu-



DIE AUTORINNEN UND AUTOREN VON «WELTENKREUZER» v.l.n.r. Sharon Alt, Ladina Lange, Sina Kloter, Patrick Haller, Melanie Bösiger, Nadja Mose, Stefan Rohner, Céline Siegrist, Sascha Wisniewski, Rebekka Wüthrich. Es fehlen: Carmen Arnold, Lea Bacilieri und Viola Rohner.

FOTO: MBO

chen wohl nur Hochmotivierte. «Ja, am Anfang waren viel mehr Schüler im Kurs, dann ging es aber schnell und nur der harte Kern blieb übrig», erklärt die Mitautorin Sina Kloter. Das bestätigt auch Viola Rohner, die Lehrerin des Freifachs Literarisches Schreiben. «Die Schülerinnen und Schüler sind sehr motiviert.» Nicht das Endprodukt «Buch» sei für sie im Vordergrund gestanden, sondern der Weg dazu.

Die Vorgabe, dass in jeder Geschichte mindestens eine Figur der vorhergehenden Geschichte vorkommen musste, ermöglichte den Schreibenden eine intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Figuren. «Und gerade das ist sehr wichtig beim Schreiben, man muss seine Figuren in- und auswendig kennen», sagt die Lehrerin Rohner, die selbst Autorin ist.

«Beim Lesen wächst aus den 13 Erzählungen von 13 Autorin-

nen und Autoren ein zusammenhängendes Ganzes. Die einzelnen Teile des collageartigen Romans sind über Themen und Figuren kunstvoll miteinander verknüpft», lobte die Juri das Buch «Weltenkreuzer» an der Preisverleihung.

ROHNER SELBST hatte das Romanprojekt beim Funkenflug-Wettbewerb angemeldet. Und sie freut sich sehr über die Auszeichnung. Die 5000 Franken

Preisgeld werden, wie es vorgesehen ist, in neue Projekte investiert. Und weil unter den Schreibenden auch fünf Maturandinnen und Maturanden sind, die von diesem finanziellen Zustupf nicht mehr profitieren können, bekommen die Verfasserinnen und Verfasser einen Büchergutschein im Wert von 50 Franken.

Das Buch «Weltenkreuzer» kann übrigens bestellt werden, unter www.epubli.de